

Calmer Tagblatt

Nr. 31.

Amts- und Anzeigblatt für den Oberamtsbezirk Calw.

98. Jahrgang.

Geheime Preise: 6 mal wöchentlich, Anzeigenpreis: Die kleinste Zeile 60 Hg. Resten 2. Mt. — Auf Sammelanzeigen kommt ein Zuschlag von 100%. — Fernspr. 6.

Dienstag, den 8. Februar 1921.

Bezugspreis: In der Stadt mit Zustellung 1.70 Mk. wöchentlich, Postbezugspreis 1.75 Mk. wöchentlich. — Schlag der Anzeigenannahme 8 Uhr vormittags.

Der Widerhall der Pariser Beschlüsse. Die Protestkundgebungen in Deutschland.

Berlin, 7. Febr. Die Reichsregierung ist eine Fülle von Telegrammen von Parteiorganisationen und aus Industrie und Handel eingegangen, in denen auf die verhängnisvollen Folgen hingewiesen wird, die namentlich für die deutsche Wirtschaft durch die Annahme der Pariser Beschlüsse entstehen würden. Die Regierung wird gebeten, fest auf dem Standpunkt, wie ihn Reichsminister Dr. Simons im Reichstage vertreten hat, zu bleiben.

Leipzig, 8. Febr. Der große Vertrauensauschuss der deutschen demokratischen Partei in Leipzig versammelte sich gestern morgen zu einer Kundgebung gegen die Pariser Beschlüsse. Nach einem Vortrag des Geh. Rats Professor Dr. Goeb wurde folgende Entschließung einstimmig angenommen: Wir erklären uns einverstanden mit der Stellung, die die Reichsregierung und der Reichstag gegenüber dem unvernünftigen und schmachvollen Pariser Forderungen eingenommen haben. Hieran muß unbedingt festgehalten werden unter möglichster Erweiterung der jetzigen Reichsregierung. Wir sind entschlossen, das Schwere und Bitterste zu tragen, denn es geht um das Leben und die Ehre unseres Vaterlandes.

München, 7. Febr. Die gestern vor der Feldherrnhalle abgehaltene Versammlung von 30 000 Münchenern fand an den Reichsaussenminister Dr. Simons folgende Kundgebung: Die hier versammelten Deutschen aller Kreise fordern von der Reichsregierung strikte Ablehnung der Schuldforderungen der Entente mit einem klaren: Nein, niemals! Auf's Schärfste verurteilen sie jeden Deutschen, der es wagen sollte irgend wie die Hand zu bieten zu dem Selbstmord, den die Unterzeichnung dieses Erzeugnisses perverten bedeutet. Die Reichsregierung hat nicht nur auf die schmerzhaften materiellen Vorteile zu achten, sondern vor allem zu sein Hüterin des Lebens und der Ehre Deutschlands.

München, 7. Febr. Aus allen Kreisen der Münchener Einwohnerschaft besuchte Protestversammlungen haben einstimmig folgende Entschließung angenommen: Wir Deutsche lehnen für uns die Schuld am Weltkriege ab. Die uns aufgezwungene Schuld ist eine falsche Grundlage des Versaillers Friedens. Wir sind bereit, die Folgen des für uns verlorenen Krieges bis zur Grenze des Möglichen zu tragen, aber wir fordern als 60-Millionenvolk, das für Kultur und Wissenschaft Vorbildliches geleistet hat, unser Recht auf den Fortbestand auch im Interesse der europäischen Kultur. Die Anerkennung weiterer Diktate der Entente, insbesondere der Pariser Beschlüsse, lehnen wir ab, da sie Unmögliches von uns fordern. Wir können nicht selbst Hand an uns und unsere Kinder legen. Wir rufen laute Proteste hinaus in alle Welt und an gewisse Völker gegen das unmenschliche Pariser Diktat und bitten die Reichsregierung, es abzulehnen.

Die Einladung zur Londoner Konferenz.

Paris, 7. Febr. Havas berichtet aus London: Neuer meldet, daß die Alliierten eine formelle Einladung an die deutsche Regierung ergehen lassen werden, in der sie die deutsche Regierung ersuchen, Vertreter nach London zur Konferenz zu entsenden, auf der die Reparationsfrage behandelt werden soll. Der Zeitpunkt für die Konferenz ist nunmehr auf den 1. März festgelegt.

Noch keine Beschlußfassung über die Stellungnahme unserer Regierung.

Berlin, 8. Febr. Der „Berliner Lokalanzeiger“ teilt mit, daß in der gestrigen Sitzung des Reichskabinetts eine Beschlußfassung über die in London einzunehmende Haltung Deutschlands nicht erfolgte, da zunächst die Stellungnahme der bayerischen Regierung abgewartet werden soll.

Französische Auffassung über die Empörung in Deutschland.

Paris, 8. Febr. Der „Petit Parisien“ spricht von der lebhaften Agitation (1), die in ganz Deutschland herrscht, um die offizielle Weigerung der deutschen Regierung, die der Staatsrat hinsichtlich des Pariser Abkommens bestätigt habe, zu verurteilen. Das Blatt spricht namentlich von der Lage in Bayern, das die Zentrale der deutschen Reaktion geworden sei. Die bayerische Regierung wolle weder in der Entwaffnungsfrage noch in der Reparationsfrage nachgeben. Sie sagt sich nicht ohne Berechtigung, wenn Deutschland nicht entwaffnet sei, werde es um so härter sein, um die Reparation verweigern zu können. Ansgichts der allgemeinen Erregung befürchtet man, daß die Offiziere der Kontrollkommission das Opfer neuer (?) Angriffe würden, wenn die Regierung nicht eingreife und sie scheinbar dazu nicht geneigt. Dann müsse man sich fragen, wann die Konferenz von London stattfinden und ob sie überhaupt stattfinden. Die alliierten Regierungen könnten sich schon jetzt darüber beraten.

Die englische Brutalität.

London, 7. Febr. Die „Morning Post“ weist hervor, daß Dr. Simons noch nicht beschloffen habe, die Einladung zur Londoner Konferenz anzunehmen. Nach dem Versailler Friedensvertrag habe Deutschland das Recht, Gegenvorschläge zu machen. Die deutsche Regierung müsse jedoch klar verstehen, daß ein Gegenvorschlag, die Entschädigungen herabzusetzen, nicht angenommen werden könne. Die Reden Simons und anderer politischer Führer im Reichstag ließen das englische Volk vollkommen faßt. — Das brauchen uns die Engländer gar nicht erst zu sagen.

London, 8. Febr. Die gesamte Presse nimmt zu der Rede Lloyd Georges in Birmingham Stellung. Die Blätter stimmen der Rede zu. — Observer schreibt: Das ganze Land steht fest hinter Lloyd George bei seiner Forderung, daß Deutschland alles zahlen müsse, was es zahlen könne. Deutschland dürfe nicht den schweren und törichten Fehler einfacher Ablehnung begehen. Die volle Summe, die Deutschland zahlen könne, müsse jedoch nicht fixiert, sondern von den Alliierten und deutschen Sachverständigen in gemeinsamer Arbeit festgestellt werden. Deutschland werde für die Bezahlung der Entschädigung dadurch, daß es an ihrer Abhängigkeit teilnehme, vor der Welt die Verantwortlichkeit übernehmen. Groteske Ziffern und märchenhafte Entschädigungen machten nur ihre Urheber zum Spott. Das Ziel der Reparation sei Gerechtigkeit (?), jedoch praktische und nicht theoretische Gerechtigkeit.

Die italienische Rautschukpolitik.

Rom, 8. Febr. Im Senat hielt Graf Sforza eine Rede über die Ergebnisse der Pariser Konferenz, in der er u. a. sagte, es sei schwierig, die Zahlungsfähigkeit Deutschlands einigermaßen zutreffend anzugeben, da Deutschland sie bisher nicht bekanntgegeben habe. Es bestehe zur Zeit in Deutschland ein scharfer Gegensatz zwischen den wirtschaftlichen Bedingungen, die das Bestreben zeigten, zu der früheren Blüte zurückzukehren, und der finanziellen Lage, welche beunruhigende Krisen befürchten lasse. Die Pariser Verständigung bewirke, daß die Alliierten an dem wirtschaftlichen Wohlergehen Deutschlands interessiert seien. Falls man in London zu einer Verständigung gelangen werde, so würden die begonnenen Arbeiten das glückliche Ergebnis zeitigen. Der Minister schloß seine Rede mit der Erklärung, — an nähere sich immer mehr einer Atmosphäre der Duldsamkeit und der gegenseitigen Zusammenarbeit (das ist der reinste Hohn). — Die Rede des Grafen Sforza wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Außerungen der spanischen Presse.

Madrid, 7. Febr. Zu den Pariser Beschlüssen schreibt „A. B. C.“: Aus den Außerungen der deutschen Presse geht klar hervor, daß alle Zeitungen der Regierung und dem Publikum anraten, der Drohung der Entente zu widerstehen. Seit Schluß des Waffenstillstands hat man noch in keiner Diskussion zwischen den Alliierten und den Deutschen eine solche Einstimmigkeit in Deutschland beobachtet können. Die fabelhafte Summe der jährlichen Zahlungen anzunehmen, bedeutet für Deutschland den wirtschaftlichen Untergang. — „El Liberal“ sagt: Briand hat unzweifelhaft triumphiert, aber wir müssen feststellen, daß das Werk der Delegierten reichlicher Nationen, soweit es sich um die Art und Weise ihres Vorgehens handelt, weder ein Vorbild der Billigkeit noch ein Muster von Gerechtigkeit ist.

Amerika gegen die Ausfuhrsteuer?

Berlin, 7. Febr. Aus den heutigen Ausführungen Bertinaz im „Echo de Paris“ ist zu entnehmen, daß im Duai d'Orsay offenbar offiziell aus Washington die Nachricht eingetroffen ist, daß die Regierung der Vereinigten Staaten nicht gewillt ist, die 12prozentige Ausfuhrsteuer, die auf der Pariser Konferenz beschlossen wurde, anzunehmen, weil sie die amerikanischen Geschäftsbeziehungen mit Deutschland beeinträchtigen.

Zur auswärtigen Lage.

Keine Friedensverhandlungen zwischen Deutschland und Amerika.

Berlin, 7. Febr. Gegenüber der Meldung, daß zur Zeit Verhandlungen über die Herbeiführung des Friedenszustandes zwischen Amerika und Deutschland, zwischen der deutschen Regierung und dem hiesigen amerikanischen Vertreter stattfinden, wird von zuständiger Seite festgestellt, daß keinerlei derartige Verhandlungen stattfinden.

Keine Durchtransporterlaubnis von Völkerbundstruppen durch die Schweiz.

Bern, 7. Febr. Der Bundesrat nahm heute Stellung zu der Frage des Durchtransportes von Völkerbundstruppen in das Abstimmungsgebiet von Wilna und entschied, daß das Gesuch abzulehnen sei, weil die besonderen Umstände eine Ablehnung als gerecht erscheinen ließen. — Die Schweiz wittert also Gefahr!

Venizelos in Paris.

Paris, 7. Febr. (Havas.) Venizelos unterhandelte heute im Auswärtigen Amt mit dem für die Angelegenheit des nahen Orients zuständigen Beamten.

Der nationale Gedanke in der Türkei.

Paris, 8. Febr. Nach einer Meldung des „Temps“ aus Konstantinopel veröffentlicht die türkischen nationalistischen Blätter ein Manifest an das Volk von Anatolien, in dem es heißt: Wir verlangen einen neuen Frieden, der unsere Unabhängigkeit sicherstellt. Wenn Griechenland auf seine Eroberungspolitik verzichtet, wollen wir mit ihm in freundschaftlichen Besprechungen unterhandeln.

Die bolschewistisch-englische Verhandlungskommission.

London, 7. Febr. „Daily Herald“ bringt unter der Überschrift: „Rusland zur Unterzeichnung bereit“ einen Bericht seines Moskauer Korrespondenten über die von Tschitscherin bereitelte an Curzon gedrahtete Antwort der russischen Räteregierung auf den Entwurf zum russisch-englischen Handelsabkommen. Darnach ist Rusland zur Unterzeichnung des Abkommens bereit unter gewissen Bedingungen. Die besonderen Garantien gegen Propaganda und feindliche Aktionen in gewissen Ländern sollen gegenseitig sein. Beide Parteien kommen überein, die Unabhängigkeit und Integrität Persiens, Afghanistans und des Gebiets der türkischen Nationalisten zu respektieren. Außerdem soll England es unterlassen, in oben genannten Ländern, ebenso wie in den Ländern, die einen Teil des früheren russischen Reichs bildeten und jetzt unabhängige Staaten geworden sind, irgend eine feindliche Aktion gegen Räterusland zu unternehmen und sich nicht in die Beziehungen Räteruslands mit anderen Ländern zu mischen. In der Note wird dem Wunsch Ausdruck gegeben, eine wirklich solide Grundlage für freundschaftliche Beziehungen zu schaffen und den Frieden im Osten zu bringen. Die Note feugnet die Entsendung von russischen Truppen nach Kleinasien und die Veranlassung der Revolution in Buchara.

Uneinigkeit zwischen Trozki und Lenin?

Warschau, 7. Febr. Hier eingetroffene Meldungen bestätigen die Uneinigkeit zwischen Lenin und Trozki bezüglich des Vertrages mit England. Lenin sei Anhänger, Trozki Gegner der Unterzeichnung des Vertrages. Der Gegensatz zeige sich auch auf dem Gebiet der Beziehungen zu den Gewerkschaftsverbänden.

Der neue amerikanische Bluff.

Paris, 7. Febr. Nach einer Meldung des „Echo de Paris“ aus Washington teilte der Präsident der Marinekommission des Senats, Butler, mit, er wolle nach einer Unterredung mit dem Präsidenten Harding bestätigen, daß die Vereinigten Staaten eine internationale Abrüstungskonferenz einberufen würden. —

Deutschland.

Monarchistische Kundgebungen in der schlesischen Landwirtschaftskammer.

Berlin, 7. Febr. Das preussische Staatsministerium hat sich in seiner heutigen Sitzung mit den Vorgängen bei der letzten Versammlung der Landwirtschaftskammer für Schlesien in Breslau befaßt, bei der es zu monarchistischen Kundgebungen gekommen war. Das Staatsministerium hat beschlossen, wegen dieser Vorgänge die Kammer aufzulösen.

Schwere Auswüchse im Wahlkampf.

Berlin, 8. Febr. Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet aus Stettin: In einer sozialistischen Versammlung in Kobay kam es zu einer Schießerei, wobei ein Arbeiter getroffen wurde, der seinen Verletzungen erlegen ist. Auch in Pabitz wurden bei einer Wahlversammlung mehrere Publiker Bürger verletzt und mußten blutüberströmt aus dem Saal gebracht werden.

Verfälschte Verschlebung von Heeresgut nach Polen.

Berlin, 8. Febr. Laut „Berliner Tageblatt“ ist die Reichstreuhandgesellschaft einer großen Verschlebung von Heeresgut nach Polen auf die Spur gekommen. Der Verwalter des optischen Lagers der Reichstreuhandgesellschaft in Spandau verschleubte mittels einer Reihe von Schiebern optische Instrumente, welche für Artillerie- und Infanteriezwecke geeignet waren, an polnische Ankäufer zu verkaufen. Am Sonnabend wurden in Berlin acht große Kisten bei einem Spediteur beschlagnahmt, in denen sich 800 Rundblöckfernrohre, 200 Artilleriewisere und 12 Handhörsfernrohre befanden. Außerdem wurde weiteres Heeresgut im Werte von 200 000 M bei einem Fabrikbesitzer in Steglitz vorgefunden. Die 13 Personen, die an dem Schmuggel nach Polen beteiligt sind, konnten verhaftet werden. Leider gelang es nicht, den polnischen Ankäufer festzunehmen.

Einladung.
Freunde und
erstag, den
ung
er,
irt, Mainzbad.
er,
umwärt, Salzen.
berzell.
Bad. Hof-Saal.
Abend
nen Werken.
ischer Dichter
in Fieck hat.
Buchhandlung
d-Strasse.
Cherung a. G.
gen muss täglich
daß wegen un-
immer nur ein Teil
n. Es ist dringend
ehmer seinen An-
gt, daß die heu-
diliar mindestens
rher. Besonders
ht, daß im Scha-
gebrachten Werie
Zu weiteren Aus-
mit Georgii, C. w.
R'SCHE
CALW
fen,
ekien,
afferglas
N. Hauber.
schwarzenberg.
aufe meinen 8 jährig
Apfels
Schimmel
Jug. guter Gänger,
eine guterhaltene
Futter-
neidmaschine
nd- und Kraftbetrieb.
Wich. Rech.
nach neuestem
Verfahren,
tate,
er Art,
Stuttgart 18,
Fernruf 11 276,
on 8-8 Uhr.

Damen-Wäsche

Linnenhemden, gutes Wäschetuch, mit Feston-Garnitur	23.50	23.50
Damenhemden, feinfäd. Wäschetuch, vierediger Ausschnitt, festoniert	30.00	27.50
Damenhemden, fein- und grobfädiges Wäschetuch, Hohlraum und festoniert	30.50	30.50
Damenhemden, prima Wäschetuch, Stiderei-Spitze und Einsätze	39.50	36.50
Damenhemden, feinfädiges Wäschetuch, mit Hohlraum festoniert, reich bestickt	42.50	36.50
Damenhemden, prima Wäschetuch, mit breiter Stiderei-Spitze, Einsätze und Hohlraum-Verzierungen	65.00	58.00
Damen-Beinkleider, Kniefasson, starkes Wäschetuch mit Feston-Garnitur	26.00	19.50
Damen-Beinkleider, weite Form, feinfädiges Wäschetuch, mit Stiderei garniert	33.50	27.50
Damen-Beinkleider, gutes Wäschetuch, mit Stiderei reich garniert	44.50	39.50
Damen-Beinkleider, Reformschnitt, weiß Flanell, mit breiter Stiderei-Garnitur	42.50	42.50
Unterhosen, Wäschetuch mit Stiderei	13.50	13.50
Unterhosen, gutes Wäschetuch, mit Stiderei u. Eins.	24.50	19.75
Unterhosen, feinfädiges Wäschetuch, mit Stiderei-trägern u. Handdurchzug	23.75	23.75
Unterhosen, la. Wäschetuch, festoniert, m. Lochstiderei	29.50	24.50
Nachjacken, gutes Wäschetuch, Feston-Garnitur	39.50	39.50
Nachjacken, weiß Flanell, mit Durchbruch-Feston garniert	42.00	42.00
Nachjacken, weiß Flanell mit Stiderei	65.00	50.00
Nachhemden, gutes Wäschetuch, mit Stiderei-garnitur	80.00	65.00
Nachhemden, feinfädiges Wäschetuch mit Stiderei	95.00	77.00
Stiderei-Röde, beste Verarbeitung, öflich weit	39.50	36.50
Stiderei-Röde, mit breitem Stiderei-Volant	78.00	60.00
Frottier-Handtücher, extra lang, beste Ware, St.	23.50	23.50

Kinder-Wäsche

Kinder-Hemden, gut. Wäschetuch, mit Feston-Garnitur	16.50	13.50
Kinder-Unterhosen, weiß Flanell, mit Feston garniert	25.00	21.00
Kinder-Kleider, weiß Molton, mit farbiger Hülfslante	21.50	18.75
Kinder-Röden, reine Wolle, gestr.	21.50	18.75
Kinder-Röden u. Höschen, weiß Baumwolle gestr. u. merceris. Qualit., zum Auswischen	8.75, 7.75, 6.75, 5.75	4.75
Kinder-Röden, versch. Ausführ., 3. Ausf.	3.75	2.75

Korsetten

Kein Papler, nur einwandfreie Qualitäten!

Korsett, beige, starke Ware, festoniert	22.75
Korsett, beige, Kessel, extra starke Einlage	33.75
Korsett, hellfarbiger Drell, mit breiter Spitzen-Garnitur	48.00
Korsett, weiß, extra starke Form, mit Spitzen-garnitur, Hand-Durchzug und Gummi-Sirumpfalter	53.00
Korsett, lila, hellblau, rosa, grün, langhüftig, mit starker Einlage	50.00

Weißer Blusen

Wolke-Bluse, bunt gestickt	29.—
Batist-Bluse, Kermel und Vorderteil bestickt	38.00
Batist-Bluse mit langem Arm	49.00
la. Vollwolle-Bluse, mit Zierhütchen	65.00
Ein großer Posten	
la. Vollwolle-Opal-Blusen, mit Fitt-Einsätze u. Handstiderei	98.00
Weißer Kinderkleidchen, Batist, zum Auswischen	20.00
Weißer Kinderkleidchen, Wolle und Batist, reizende Nacharten	29.00
Weißer Damenkleider, Wolle, Batist und Krepp	98.00

Spitzen und Besätze

Weißer Valenciennes-Spitzen	Meter 1.75, 1.50, 1.10
Weißer Filet-Spitzen	schöne Muster . . . Meter 4.75, 3.75, 2.75
Schweizer Stickeren	Spitzen u. Einsätze, Meter 2.95, 1.85, 1.25
Rockstickeren	feine Muster, ca. 20 cm breit, Meter 7.50
Ganz besonders billig!	
Reste und Abschnitte von Knöpfel-Spitzen und Schweizer Stickeren, 2-5 Meter, Rest 7.50, 6.50, 8.50	2.00

Weisse

Woche

Großer Sonder-Verkauf

Bedarfs-Artikeln

zu außergewöhnlich billigen Preisen!

Besichtigen Sie unsere Schauensier und Innen-Anlagen!

Baumwollwaren

Semdentuch starkfädig	Meter	9.80
Semdentuch gute Qualität	Meter	12.50
Semdentuch, starkfädig, auch für Bettwäsche passend	Meter	13.80
Wäschetuch, geblogene schwere Qualität	Meter	14.50
Mensforce, prima, feinfädige Ware besonders für Bettwäsche	Meter	16.50
Kretonne, ca. 160 cm breit, für Betttücher	Meter	34.50
Haustuch, für Betttücher, ca. 160 cm, gute gebleichte Ware	Meter	29.50
Haustuch, für Betttücher, 160 cm breit, sehr kräftige Ware	Meter	34.50
la. Halbleinen-Bettuch, ca. 160 cm breit, extra schwer	Meter	44.50
Bettlatten, 80 cm breit, viele schöne Muster	Meter	19.50
Bettlatten, solide kräftige Ware, blauweiß u. rotweiß	Meter	19.50
Weiß Körper-Tulle, ca. 83 cm breit, garant. federdicht	Meter	32.50
Bettbambus, ca. 83 cm breit, prima Qualität	Meter	28.50

Bett-Damast, 130 cm breit Meter 39.50
— Günstiger Gelegenheitskauf —

Bettbambus, 130 cm breit, la. Qualität, darunter beste Maccoware	Meter 49.50, 45.50,	42.00
Halbflanell, 80 cm breit, gute haltbare Ware	Meter 16.50	14.50
Halbflanell, 80 cm breit, gebl. vollgebl. Fabrik	Meter 21.50	18.50
Pelz-Piqué, 80 cm breit, sehr gute Qualität	Meter	23.50

Handtücher

Gerstenkorn-Handtuchstoff, ungebleicht	Meter	8.75
Gerstenkorn-Handtuchstoff, ungebleicht, ca. 50 cm breit, besonders kräftig	Meter	12.50
Drell-Handtuchstoff, grau, schwere weiße Ware	Meter	12.50
Handtuchstoff, la. gebleichte Ware	Meter	14.50
Halbleinen-Handtuchstoff, kräftige gebleichte Ware	Meter	15.50
Halbleinen-Handtücher, Gerstenkorn- und Drellhandtücher, gebleicht, ca. 48/100 cm, gesäumt und gebändert	Stück	19.50
Gerstenkorn-Handtücher, Damastmuster, für Aussteuer besonders geeignet, gesäumt und gebändert	Stück	17.50
Halbleinen-Handtücher, gesäumt und geb., la. Qualität	Stück	15.50

Weißer Damen-Schürchen, Leinen, ameril. Absatz Paar 75.00

Beginn des Verkaufs Montag, 7. Februar.
Soweit Vorrat! Soweit Vorrat!

KNOPF PFORZHEIM.

Gardinen

Gardinen, am Stück, ca. 110 cm breit, beiderseits mit Bandbefassung, elfenbein	Meter	16.00
Gardinen, am Stück, ca. 130 cm breit, Mitternet oder Erbstüll, elfenbein	Meter	22.00
Scheibengardinen, am Stück, ca. 50 cm breit, elfenbein	Meter	6.50
Scheibengardinen, am Stück, ca. 65 cm br., beiderseits mit Bandbefassung	Meter	8.50
Stilles-Büf, ca. 45x60 cm, mit Spitzen-Einsätze und Einsätze	Paar	10.00
Stilles-Büf, ca. 150x250 cm breit, Tüll, mit Bändchenarbeit	80.00	60.00
Garnitur, 2 Schals, ca. 80x300 cm, 1 Behang, ca. 50x180 cm, Tüll, mit Bändchenarbeit	129.00	95.00
Medes-Garnitur, 2 Schals, ca. 80x300 cm, 1 Behang, ca. 50x200 cm, beste Qualität	175.00	160.00
Bermessigtes Netz, 30 mm Durchm., das laufende Meter		12.00
sowie sämtliche Zubehör-Teile.		

Weißer eiserne Bettstellen

Bettstelle, ca. 90x190 cm, weiß lackiert, mit Sprungfeder-Matratze	275.00
Bettstelle, ca. 75x150 cm, weiß lackiert, hübsche Form	320.00
Bettstellen, ca. 70x140 cm, weiß lackiert	300.00, 230.00

Bett-Federn

doppelt ger., in vorzüglichen Qualitäten

Herren-Artikel

Oberhemden, weiß mit Biquebrust u. Manschetten	73.00
Oberhemden, bunt mit Kraagen und Manschetten	72.00
Weißer Kraagen, weiß u. beige	4.75, 3.25, 2.50
Steife Kraagen, Stehkragen mit Klappeden	4.90
Vorhemden gestreift	1.95
Kragenhoner, weiß gestreift	9.75
Manschetten, weiß	Paar 9.75
Fosenträger, Gummi	9.75, 8.75
Selbstbinder, hübsche Muster	9.75, 8.75

Schürzen

Zier- und Träger-Schürzen, weiß mit Stiderei	29.75,	18.50
Servier-Schürzen, Wiener Form, weiß, ohne Träger, mit Volant	27.50,	24.50
Servier-Schürzen, Wiener Form, weiß mit Träger und Volant	36.50	
Servier-Schürzen, weiß, in Kasten	31.50,	29.50
Kinder-Schürzen, weiße Hänger mit Stiderei	27.50,	21.50
Kinder-Schürzen, Trägerform m. Stiderei	32.50,	28.50

Tischtücher u. Servietten

Halbleinen-Tischtücher, am St., ca. 130 cm br., gute, kräftige Gebrauchsware	42.50
Servietten, dazu passend, 60x60 cm, Stück	11.50
Damast-Tischtücher, 130x160 cm, vorzügl. rollgebl. Ware, schöne moderne Muster	Stück 88.00
Damast-Servietten, 60x60 cm, dazu pass.	19.50
Halbl. Damast-Servietten, 60x60 cm, Stück	18.50
Gläsertücher, in rot oder blau kariert	Stück 6.90
Gläsertücher, in rot oder blau kariert	40x100 cm Stück 6.75
Gläsertücher, la. Halbleinen, 55x50 cm, Stück	2.50
Gläsertücher, besonders schwer, 60x60 cm, St.	13.80
Taschentücher für Kinder, kariert	Stück 2.75
Taschentücher, Batist mit Hohlraum, Stück	2.90
Taschentücher, Batist mit Hohlraum gestickt	Stück 3.95
Taschentücher, gebrauchsfertig, 45x45 cm, St.	4.80

Modewaren

Kinderkragen	weiß mit Stiderei	4.50, 3.50, 2.75
Kinder-Garnituren	Kragen und Manschetten, Bique	8.75, 6.75, 4.75
Blüf	in Tüll, weiß u. elfenbein	Meter 55 Bfg.
Gürtel	schwarz Leder	3.75
Besonders billig!		
Ein Kiefenposten Damen-Kragen für Blusen u. Jacken, in Wolle, Batist Opal, Pique, Rips usw., 3. Auswischen. 7.75, 5.50, 4.25, 2.75		

Ullstein
Schnittmuster
Handarbeitsmuster

Dem verehrlichen Publikum von Stadt und Land die ergebene Mitteilung, dass ich meiner Buch- u. Papierhandlung eine besondere

MODEN-ABTEILUNG

angegliedert habe. Neben dem Vertrieb sämtlicher hierzu in Frage kommenden ALBUMS, JOURNALEN und ZEITSCHRIFTEN ist mir vom Ullstein-Verlag in Berlin der Alleinverkauf der bekannten

ULLSTEIN-SCHNITTMUSTER

für den ganzen BEZIRK CALW übertragen worden. Dieselben können in eigens hiezu aufgelegten Schnittmusterkatalogen ausgesucht werden und ist hierbei dem einfachsten wie verwöhntesten Geschmack Rechnung getragen.

FRIEDRICH HÄUSSLER, CALW,
Buch- und Papier-Handlung. An der Brücke.

Wasserglas
empfiehlt
Carl Serva.



Ehe Sie einen **Rauchkasten** kaufen

verlangen Sie Prospekt von **Gebr. Dongus, Deckenpfronn.**

Kerzgefäßes, Leuchens

Brennholz

in Fuhren zu Mark 80.— kann sofort geliefert werden **L. Kärcher, Sägewerk, Hirzau.**

Lichtbildervortrag

nächsten Dienstag, 8. Februar, abends 8 Uhr im „Badischen Hof“ über

„Die Schlacht bei Tannenberg“
von **General der Inf. von Francois.**

Eintrittspreis 3 Mark, für Schüler 1.50. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Der Ausschuss der W. Bürgerpartei Ortsgruppe Calw.

Georgenäum Calw.

Freitag, den 11. Februar, abends 8 Uhr wird im **Georgenäum**

Herr Hauptlehrer **Hörtling-Holzbrunn**

über **Mittelamerika, Land u. Leute, Selbsterlebetes zum Vortrag bringen.**

Hiezu wird jedermann freundlichst eingeladen. Der **Georgenäumsrat: Dr. Knodel, Vorst.**

Hohe Verdienstmöglichkeit!

Die Vertretung in Nähmaschinen an Private gegen hohe Provision zu vergeben. Auch passend als Nebenberuf! Beste Gelegenheit zu einer dauernden lohnenden Erfindung! — Angeb. an **Stephan Gerster, Reutlingen.**

Schuh- und Wäscheverkauf
freier Gewerkschaften Pforzheim

Wie bringen unseren **Total-Ausverkauf** in **Schuh- und Wäsche-Waren**

in empfehlende Erinnerung. Besonders **la. rindlederne Arbeits-Stiefel** für Frauen u. Männer (Doppelfuß), ein gr. Posten **englisch Leder-Hosen, Strickwolle**, nur beste Qualitäten; ferner empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in

Trikotagen, Flanellen usw.

Wir gewähren nach wie vor auf alle unsere Verkaufspreise bei Einkauf von Mark 50.— an **5 Prozent Rabatt in Waren.**

Unser Verkauf ist täglich geöffnet von vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3—6 Uhr, im **Saale der Zentralherberge** Zehnthofstraße 3, 1. Stock, Pforzheim.

Allgem. Deutsch. Gewerkschaftsbund Ortsausschuss Pforzheim.

Kaufen Sie



bestes **Seifenpulver**

Preis Mk. 2.25 das Paket.

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Cie., Düsseldorf.**

Preisabbau!

FLAMMER-SEIFE
ist billiger geworden

und ist heute dank ihrer verblüffenden Wasch-Kraft und ihres billigen Preises die

beste u. billigste Seife

für Wäsche und Haus!

Preis Mk. 4.— das Stück

A. OELSCHLÄGER'SCHE
BUCHDRUCKEREI, CALW

Die **wirkungsvolle Ausstattung** von **Reklamedrucksachen** bedingt stets deren **Erfolg!**

Wenn Prospekte, Kataloge, Rundschreiben usw. einen noch so geschickt abgefassten Text aufweisen, so erfüllen sie ihren Zweck doch nur dann erst voll und ganz, wenn der Buchdrucker seinen Teil zur wirkungsvollen Herstellung mit dazu beiträgt

Wirklich zweckensprechende Drucksachen bei billigen Preisen und sorgfältiger Ausführung liefern wir in denkbar kürzester Frist

Statt jeder besonderen Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Donnerstag, den 10. Februar, stattfindenden**

kirchlichen Trauung

freundschaft einzuladen.

Jakob Kentschler,
Sohn des Jakob Kentschler, Landwirt, Massenbach.

Marie Neuweiler,
Tochter des Jakob Neuweiler, Landwirt, Jalen.

Kirchgang 12 Uhr in Liebenzell.

Bervielfältigungen nach neuestem Verfahren,
Maschinendiktate,
Abschriften aller Art,

Schreibbüro Damsen, Stuttgart 18,
Leonhardsplatz 10. Fernruf 11 276.
Geschäftszeit ununterbrochen von 8—6 Uhr.

Wandkalender

mit Verzeichnis der Märkte des Bezirks und der Nachbarbezirke sind auf der Geschäftsstelle dieses Blattes das Stück zu 60 Pfg. erhältlich.

Aderverkaufung Herzbeschwerden
Verl. Sie Gratisbrosch. über San. Rat Dr. Weis's gültig. H. Kuren Dr. Gebhard & Cie., Berlin W 35, Potsdamerstr. 104a

besitzschnell und schmerzlos
Dr. Buno's Warzenzerstörer
Zu haben bei: **Katholischer u. Kistowsky, Ritterdrogerie.**

Mädchen

Leistungsfähige
Cigarren-Großhandlung
Sucht für Stadt- u. Landkundschaft

Mädchen

Sucht ein junges **Mädchen**

Mädchen

Sucht ein junges **Mädchen**

Mädchen

Sucht ein junges **Mädchen**

Mädchen

Sucht ein junges **Mädchen**

Mädchen

Sucht ein junges **Mädchen**

Alfred Pfeiffer, Calw
Baumaterialien-Handlung (Tel. 97)

empfehle zu den billigsten Tagespreisen ab Lager oder Waggon:
Faltziegel, Vberschwänze, Kamin- und Metersteine, Schwemmsteine, Schlackensteine, Steinzeugröhren, Zementröhren, Spülbank-Garnituren aus Zement und Terrazzo, Wand- und Boden-Platten, Portland-Zement, Schwarzkalk, Baugips, Rohmatten mit verzinktem Draht, la. Dachpappe, Kosmos, Klosetts aus Steinzeug, Leerkordeln sowie alle sonstigen Bauwaren.



Nr. 32.

Das Echo

Die gemeinschaftliche Ministerpräsidenten der in Stuttgart gefunden hat, sich bigenden Ergebnis gelon sterpräsident durch den die Ententebedingungen getrennte Behandlung d lungstrage, sich gebunden meldet wird, wird nun die Auffassung der Reie eine erneute Beschließun zuführen suchen. In Ba treten, auf der Grundlag nach London überhaupt i wohnerwehrtage nicht doch taktische Beweggrün mit München zu verbind hier Dr. Simons klip Beschlüsse niemals anerle seines Rücktritts dafür i andere Politik treiben i Simons zu gehen gewun ständen nicht nur eine j Folgen bedeuten, sonder Tragweite nach außen h linksradikaler Außenmin zert Lenin-Trothk. Die schon in Berlin eingetro gelegt, weil man zuerst ob die Entente geneigt schlage überhaupt zu v keine beizriedigende Aus land von der Konferenz Scheitern einer Verständ gleich aber würde die E der Versäiler Vertrag h und finanziellen Forder land vor. Auf einen a es der Entente allerding Friedensvertrag ist ja f möglicher Rechtsbrüche (A sonischen Punkte) aufgeste wieder, wie seinerzeit an mit allen Mitteln ihrer gheuerlichen Forderung erdrofflung der deutsche Welt als durchaus gere und im Falle der Mich man Deutschland wieder brecher brandmarken. I nicht einmal die Hälfte zahlen fähig, und wen tagung betont wird, die d ein Gegenvorschlag, die nommen werden könne, sind die außenpolitischen In allen Kreisen De Einmütigkeit in der Be karen Forderungen der beruflichen und politische Körperschaften gehen Ku diese in ihrer Haltung die Entente den Eindru aber auch den Mut der Welt als Made hinzuf diesen Faktor der Beein anwenden — aber die h der Ententepropaganda nach, was die Entente n wirtschaftlichen Erdroffe ginn zu ahnen, welche schaft der Entente auch wie wirtschaftlicher Hinf trale Presse Europas i Deutschlands einig in d berungen unerfüllbar in raß der Propagandaapp George, der Seitstänger, für die französischen For übrigens für jeden, der